

10. Black Swan Opti Cup auf dem Aasee in Münster

Fünf Opti-Segler des YCL, nahezu die gesamte Regattagruppe, hatten sich am 4. und 5. Mai auf dem Aasee im Zentrum der „Westfalenmetropole“ zur 10. Auflage der vom Segel-Club Münster e.V. (SCM) ausgerichteten Black Swan Regatta eingefunden. Doch das berühmt-berüchtigte wechselhafte Münsteraner Wetter meinte es zunächst nicht gut mit den jungen Seglern. Sonnenschein und Regen wechselten sich am Samstagnachmittag ab, nur der Wind blieb leider aus. Der erste und einzige Versuch einer Wettfahrt musste nach der Hälfte abgebrochen werden. Anders sah es dann zum Glück am Sonntag aus. Pünktlich um 10 Uhr startete das erste Rennen. Die Windverhältnisse waren nicht einfach, die Richtung drehte fast so häufig wie der Regen zu- und abnahm. Zudem war die Wahl der richtigen Seeseite eine entscheidende taktische Frage.

Zum Glück gab es hier wertvolle Tipps des ebenfalls angereisten Trainers Olaf Reckers. Im ersten und zweiten Rennen hatte noch Tristan Steegers vom Segelclub Bayer Uerdingen die Nase vorn, doch Mauritz Hesse und Lukas Cordes vom YCL waren dichtauf. Die letzten beiden Wettfahrten konnte Mauritz für sich entscheiden, Lukas holte die Plätze 2 und 3. Aufgrund dieses letzten Rennens konnte Mauritz Hesse Am Ende denkbar knapp den Gesamtsieg einfahren und holte sich neben dem obersten Podestplatz auch den Wandelpokal in Form eines schwarzen Schwans. Den sehr guten dritten Platz sicherte sich Lukas Cordes.

Die weiteren erfolgreichen Teilnehmer des YCL waren Frederik Neumann auf Platz 10, Mika Imig auf Platz 11 und Matti Imig auf Platz 14. Die Black Swan Trophy basiert übrigens auf dem berühmten schwarzen Schwan „Petra“, der sich 2006 auf dem Aasee in ein weißes Tretboot in Schwanenform verliebt hatte.